

Qualitätskomponentenspezifische Typen

Von den vier definierten Küstengewässertypen B1 bis 4 der Ostsee kommen nur in dreien Vegetationsbestände in größerer Menge vor. Im Typus B4 sind sowohl die Lichtbedingungen als auch die Substratverhältnisse nicht für großflächige Pflanzenvorkommen geeignet. Das Bewertungsverfahren PHYBIBCO hat in den Typen B1 *oligohalines, inneres* sowie B2 *mesohalines, inneres Küstengewässer* Gültigkeit. Es ist speziell auf die in diesem Typen vorkommenden Vegetationsbestände des Weichbodens ausgerichtet. Auf Grund des starken Salzgehaltsgradienten vor allem innerhalb von Typ B2 und der Abhängigkeit der Artzusammensetzung vom Salzgehalt ist eine weitere Unterteilung der Typen anhand des Salzgehaltes erforderlich, um typspezifische Bewertungen der Artenvielfalt zu ermöglichen:

Typ B1: oligohalines inneres Küstengewässer (nur in Mecklenburg-Vorpommern vorhanden)

Subtyp B1a: β -oligohalin – Salzgehalt 0,5 – 3 psu

Subtyp B1b: α -oligohalin – Salzgehalt 3 – 5 psu

Typ B2: mesohalines inneres Küstengewässer

Subtyp B2a: β -mesohalin – Salzgehalt 5 – 10 psu

Subtyp B2b: α -mesohalin – Salzgehalt 10 – 18 psu

Die Zuordnung der verschiedenen inneren Küstengewässer/Gewässerabschnitte zu den Salzgehaltsklassen und den damit passenden Referenzartenlisten ergibt sich aus den langjährigen mittleren Salzgehaltswerten der abiotischen Messstationen der inneren Küstengewässer und bedingt, dass sowohl Wasserkörper als auch vereinzelt Gewässerabschnitte innerhalb der Wasserkörper unterschiedlichen Salzgehaltsbereichen zugeordnet sein können (Abb. 1).

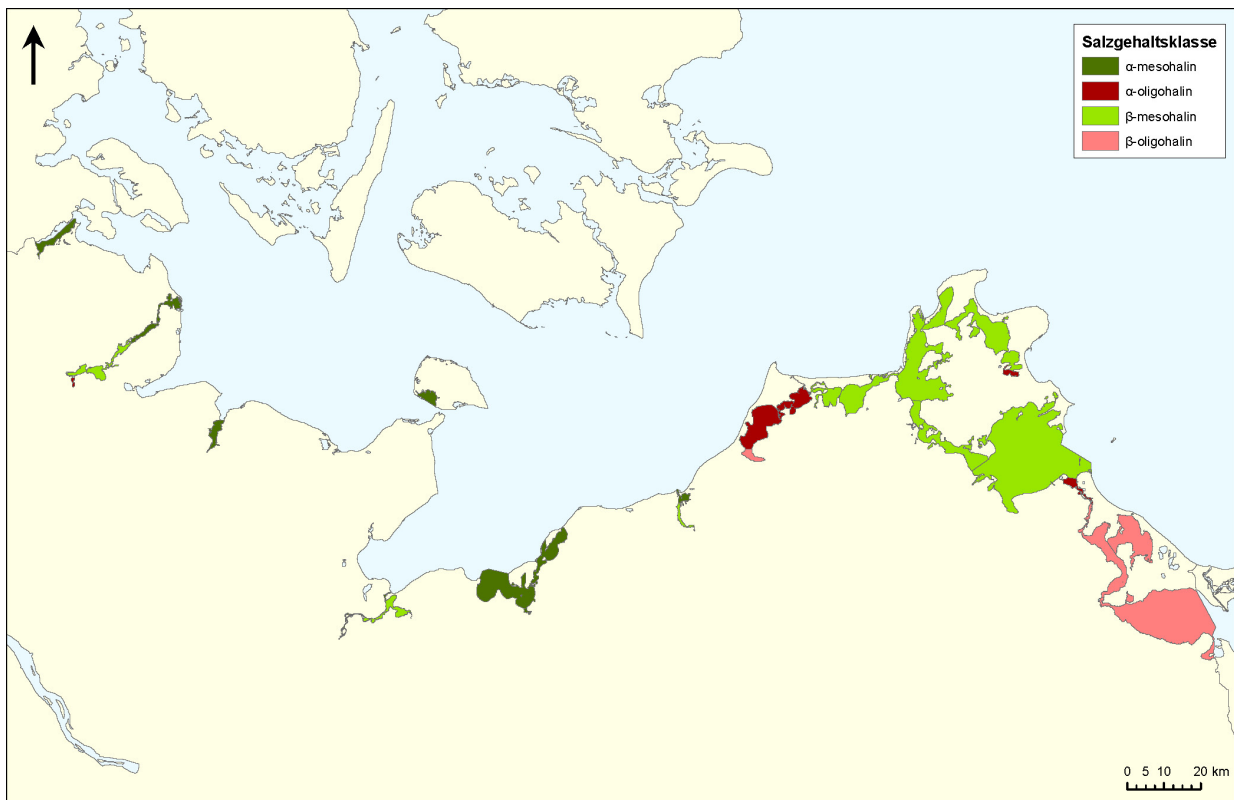


Abb. 1: Zuordnung der inneren Küstengewässer zu den definierten Subtypen.